

Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Montag den 14. October 1861.

Aufforderung.

Die Versicherung der Gebäude in der Landes-Brandasscuranz für 1862 betr.

Die Gebäudebesitzer, welche in Beziehung auf die Versicherung ihrer Gebäude Anträge stellen wollen, werden aufgefordert, solche innerhalb der nächsten vierzehn Tage dahier anzumelden.

Wiesbaden, den 8. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Wegen eingelegtem Nachgebot werden Dienstag den 15. October l. J. Morgens 11 Uhr nochmals öffentlich versteigert:

- a) die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 200 Stück Wellen,
- b) des Bettstrohes, und
- c) das Gespül aus der Hospitalküche.

Wiesbaden, den 9. October 1861.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Mon. ag 14. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder auf dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 240.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Runkel- und Weiserüben- Crescenz. Sammelplatz der Streigerer an der Dietenmühle. (S. Tagbl. 240.)

Sämmtliche Bücher,

welche in dem

chemischen Laboratorium

des Herrn Geheimen-Hofraths

Professor Dr. Fresenius

eingeführt oder zur Anschaffung empfohlen, sind stets gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Rangasse 27.

2 Plätze in der 1. Ranggalerie sind für alle Sonntage im Winter-
abonnement abzugeben. Näheres Erped. 11222

Eine Partie Stramin-, Luch-, Leder- &c.

Stickereien

von vergangener Saison zum halben Preise bei

11223

G. L. Neuendorff am Kranz.

Schöne große Kastanien

11224

billigst bei A. Schirmer a. d. Markt.

Schöne Kastanien per Pfd. 7 fr.

bei M. Serber. 11225

Sehr gutes Schwarzmehl

11238

bei A. Schmidt, Bäcker.

Mainzer Actien-Bier per Flasche 9 fr. bei

Gottl. Kadosch, Friedrichstraße 28. 11226

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Werkstätte in meinem Hause Nerostraße No. 13.

11227

Chr. Hermann,
Maler und Lackirer.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die Anzeige, daß ich vom 7. October an obere Röberstraße vis-à-vis No. 3 Parterre wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen; auch übernehme ich noch Familienwäsche zu den billigsten Preisen und verspreche reelle Bedienung.

Waschfrau Klein. 11228

Muhrkohlen.

Ofenkohlen von vorzüglicher und Schmiedekohlen von schwerster Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

D. Brenner. 11229

Alle Gattungen Schuhe, Zeugstiefeln, Herinstiefeln, Pantoffeln in Leder, Plüsch und Stramin, starke Knaben-, Mädchen- und Kinderschuhe sind vorrätzig, Gummischuhe werden reparirt bei

Schuhmacher S. Roth, Heidenberg 16. 11230

Zu verkaufen

6 Bände Verordnungsblätter vom Jahre 1837 bis auf die neueste Zeit,

23 " Landwirthschaftl. Verhandlungen,

9 " Zeitschriften,

5 " Mittheilungen des Gewerbe-Vereins.

F. C. Vigelius Wittwe. 11231

Zwei Aeder mit Dickwurz und Rüben sind zu verkaufen. Näheres M. Hergasse No. 32 eine Stiege hoch. 11132

Neue Tische, Bettstellen und Kleiderschränke sind zu verkaufen bei Lackirer Sator, Oberwebergasse 46. 11141

Zwei Remisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

Bruchbänder

jeder Art werden bei mir verfertigt und sind vorrätzig von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten.

Durch Zweckmäßigkeit derselben und solide und billige Bedienung hoffe ich mir mehr und mehr das Vertrauen der Herrn Aerzte sowohl, als der Bruchkranken vollkommen zu erwerben.

G. Hisgen,

Instrumentenmacher, Chir. aprob. Bandagist und Messerschmied,
11233 Goldgasse 18 in Wiesbaden.

Die in allen hiesigen Schulen und Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

sind gebunden und brochirt zu haben in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung.

352

Neue marinirte Häringe

per Stück 6 fr. bei

A. Herber.

11234

Vorzügliches Pfefferkraut

bei **G. Möbus.**

11235

Ziehung

der Canton Freiburger fl. 7 Loose

am 15. October a. c.

Haupttreffer Frs. 60000 — 50000 — 40000 — 30000 —
20000 — ; niedrigster Treffer Frs 17.

Originalloose à 6 fl. 15 fr. (in Partien billiger) und zu dieser
Ziehung à 30 fr. das Stück, 10 Stück à 4 fl. 30 fr. bei

10934

Sermann Strauß, untere Webergasse No. 13.

Verkauf eines Hauses.

Das Haus nebst Garten in der Steingasse No. 31
ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei Wilsch.
Löw, Schwalbacherstraße 8.

11236

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Sommersemester 1861 auf 17 fl. für die Actie und auf 11 fl. für den Legitimationschein festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 5 A. vom 14. d. M. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Wiesbaden, 10. October 1861.

Die Administration.

461

Gewerbeverein.

Nach den Bestimmungen der neuen Statuten hat für unsern Localverein eine Neuwahl des gesammten Vorstandes einzutreten, indem insbesondere der Vorsitzende, der Schriftführer und der Rechner des Vereins fortan direct von dem Verein gewählt werden sollen. Wir erlauben uns daher sämmtliche Mittheiler des Vereins an einer

Montag den 14. d. M. Abends 8 Uhr

im Saale „zum Erbpinzen“ dahier stattfindenden Generalversammlung in der angenehmen Erwartung hiermit einzuladen, daß ohne Noth kein Mitglieb ausbleiben, vielmehr Jeder darauf bedacht sein möge, soviel an ihm ist mitzuwirken, damit nicht allein in das Bureau des Vereins, sondern auch insbesondere zur Vertretung der verschiedenen Industrie- und Geschäftszweige solche Kräfte für den neuen Vorstand gewonnen werden, welche den gewerblichen Interessen von Wiesbaden als Landeshauptstadt angemessen sind.

Wiesbaden, 9. October 1861.

Der Vorstand. 123

Bestellungen

auf die

„Wiesbadener Zeitung“

werden fortwährend auf das laufende Quartal à 1 fl. 45 fr. sowohl bei allen Postämtern — incl. der Postprovision — als auch bei der Expedition (— mit freien Inseraten von circa 40 Zeilen oder 2 fl. —) angenommen.

Hiesige Abonnenten können von heute an mit jedem Tage ein Monatsabonnement à—36 fr. (geltend bis zum Tage des Ablaufs von der Anmeldung an), antreten, und es werden solchen Abonnenten die seit 1. Oct. erschienenen Nummern gratis nachgeliefert.

11237

Die Expedition der Wiesbadener Zeitung.

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 22. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Theaterkanzlei entgegengenommen.

425

Ein Oberbett, zwei Kissen, ein runder gepolsterter Sessel und ein Plattofen sind zu verkaufen untere Meßgergasse 36.

11116

Alexander Hoffmann,

Dambachthal No. 4.

11239



11240

Bei **J. Levi**, Kirchgasse No. 25, ist verschiedenes Möbel billig zu verkaufen. 11071

Bleichstraße 4 ist ein **Pianino** zu 170 fl. zu verkaufen. 11186



Ein schwarzes **Spitzhündchen** ist entkommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Stadt Frankfurt. 11241

Es kann ein Frauenzimmer die chemische Seiden-, Wollen- und Handschuh-, sowie auch Federn-, Crèpe- und Blondenwascherei nach neuester Pariser Art unter annehmbaren Bedingungen erlernen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre M. E. poste restante Mainz einzusenden. 11145

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres in der Erped. 11242

Ein braves Landmädchen sucht eine Stelle. Näh. Erpedition. 11243

Ein junges braves Mädchen sucht einen leichten Dienst, am liebsten zu Kindern. Näheres Bahnhofstraße 7. 11244

Ein gefesttes Frauenzimmer, welches längere Zeit die Stelle als Haushälterin begleitete, sucht eine anderweitige Stelle, oder als Beschließerin, auch zu Kindern und kann baldigst eintreten. Näh. Erped. 11154

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Erped. 10771

Ein Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Erpedition dieses Blattes. 11192

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 11496

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und im Fahren sehr gewandt ist, englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Diener oder Kutscher und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Erpedition dieses Blattes. 11345

Es wird ein Hausknecht gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt. Näheres Friedrichstraße 25. 11200

Ein Kapital von **3000 fl.** wird auf erste Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit sogleich zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 11157

2000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich auszuleihen. Näheres Erped. 11246

Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099

Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 11247

Louisenplatz No. 3 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 2 Cabineten, vom 1. November l. J. an eine stille Familie zu vermieten. 10681

Herzstraße No. 14 sind 3 möblirte Zimmer (auf Verlangen auch Küche) zu vermieten. 11204

Taunusstraße, ganz in der Nähe der Trinkhalle, sind ein auch zwei möblirte Zimmer mit doppelten Fenstern zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Näheres Exped. 11208

Wilhelms Höhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10839

In einer der schönsten Lage ist eine Wohnung billig an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 10150

Ein reinlicher Arbeiter kann sogleich Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10613

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 240.)

„Nein, Sir!“

„Ja, ja!“

„Gut denn, thun Sie es. Machen Sie sich aber wohl darauf gefaßt, daß ich Mittel finden werde, mich zu revangiren!“

Gromore maß ihn vom Kopf bis zum Fuß und erhob dann drohend seine Reitpeitsche gegen ihn.

„Täusche Dich nicht, Mensch,“ rief er. „Diese Mittel könnten Dich leicht in's Zuchthaus bringen.“

„Oho!“ spottete Falmont.

„Du selbst hast mir einst den Pfarrer in Woodhill besorgt. Hast Du nicht!“

„Ich habe, Sir!“

„Ich verlangte einen echten. Du aber dingtest einen falschen und betrogst mich. Wie nun, Alter?“

Falmont sah seinen Herrn verächtlich an und versetzte dann ruhig:

„Die Pfeile, Sir, die Sie auf mich abschießen wollen, möchten leicht abprallen und — genug, ich nehme den Kampf an. Wir wollen doch sehen, wer Sieger bleibt, der künftige Lord Gromore oder der Kammerdiener Falmont. Noch einmal: Wollen Sie die Unglückliche als Ihre rechtmäßige Gemahlin anerkennen?“

Gromore zuckte die Achseln, griff dann in die Tasche und zog eine mit Gold gefüllte Börse heraus.

„Da,“ sagte er zu Falmont, „meine Antwort, Dein Lohn — Dein Abschied.“ Er warf ihm die Börse vor die Füße.

Falmont veränderte keine Miene, er bückte sich ruhig nieder, hob das Geld auf und steckte es ein. Dann verbeugte er sich höhnisch vor Gromore und sagte: „Der Hund ist seiner Kette ledig! Hüten Sie sich von jetzt an vor seinen Zähnen.“

Er war im Begriff sich zu entfernen, doch er blieb stehen, als er sah, wie Ella's Dienerin mit eilenden Schritten aus dem Gartenhause kam und auf Gromore zueilte.

„Sir,“ sagte sie zu ihm, „hier ist ein Brief. Ich fand ihn auf der Toilette von Mistress. Er ist an Sie adressirt.“

„Wie, von Ella!“ rief Gromore.

„Ja, Sir!“

Gromore riß das Schreiben dem Mädchen aus der Hand und befahl ihr zu gehen.

Falmont, der, ohne daß der junge Mann es ahnte, hinter ihn getreten war, sah, wie er den Brief erbrach und ihn dann laut las.

Der Inhalt des Briefes war kurz:

„Sir,“ schrieb die unglückliche Ella, wenn Sie diesen Brief lesen, habe ich Ihr Haus auf immer verlassen.“

Das hatte der Leichtsinrige denn doch nicht erwartet.

Falmont sah, wie seine Hände zitterten, womit er den Brief hielt.

Doch dieser Schreck wurde bald von ihm überwunden. Er querschte den Brief zusammen und rief laut und unwillig:

„Mag sie denn gehen, die Thörin, wohin sie will!“

Als der Alte diesen Ausruf hörte, trat er rasch wieder vor Gromore hin und rief mit bebender Stimme: „Sir, ich beschwöre Sie bei dem Leben Ihres Vaters! eilen Sie der Unglücklichen nach.“

„Wie, Du noch hier?“ war Gromore's Antwort.

„Lassen Sie sie zurückholen!“

„Nimmermehr! Sie ist eben so wenig, wie Du, meiner Güte werth.“

„Bedenken Sie,“ fuhr Falmont fort, „daß die Arme in Verzweiflung ist. Wenn sie den unseligen Entschluß faßte, Hand an ihr Leben zu legen, vielleicht in den Wellen des nächsten Flusses den Tod suchte — Sir, Sie würden Ihr Gewissen mit nie endenden Qualen beladen, und Gott, der die Unschuld an dem Verbrecher rächt, würde Sie früher oder später schrecklich dafür heimsuchen.“

Diese Worte bedeckten Gromore's Antlitz mit Blässe. Schon glaubte Falmont das Herz des Leichtsinrigen gerührt und seine Seele zu einem edlen Entschluß bewegt zu haben. Aber er hatte sich getäuscht; denn Gromore rief plötzlich:

„Wah, man tödtet sich nicht so leicht! Sie hätte es so gut haben, in der Fülle des Reichthums leben können — sie wies mein großmüthiges Geschenk zurück — ich kümmere mich nicht mehr um sie.“

„Aber ich, Sir, ich thue es,“ sagte der Alte wild. „Ich eile ihr nach — Gott wird mich sie finden lassen.“

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. August, dem h. B. u. Gastw. Adolf Bär ein Sohn, M. Karl Isidor. — Am 1. September, dem h. B. u. Kaufmann Adolf Sabel ein Sohn, M. Eduard. — Am 9. September, ein Sohn der Sophie Elisabeth Gilbert von hier, M. Jacob Wilhelm. — Am 11. Sept., dem h. B. u. Bäckermeister Friedr. Wilh. Theodor Maurer eine Tochter, M. Wilhelmine Theodora Friederike. — Am 13. Sept., dem h. B. u. Kaufmann Seligmann Herrheimer eine Tochter, M. Lina. — Am 14. Sept., dem h. B. u. Schl. f. Joh. Christoph Schärp ein Sohn, M. Ernst Hugo Martin. — Am 19. Sept., dem h. B. u. Conditor Jakob Wilh. Ludw. Frensch eine alsbald nach der Geburt gestorbene Tochter. — Am 20. Sept., dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Heinrich Noth eine Tochter, M. Therese Laurence. — Am 24. Sept., dem h. B. u. Vater Jakob Catharinus eine Tochter, M. Katharine Wilhelmine Anna Johanne. — Am 25. Sept., dem h. B. u. Tagelöhner Johann Anton Philipp Kiffel eine Tochter, M. Karoline Elisabeth. — Am 26. Sept., dem h. B. u. Fuhrmann Christian Conrad Blum ein Sohn, M. Georg Friedrich Ludwig Heinrich. — Am 28. Sept., ein Sohn der Anna Schneider von Hadamar, M. Johann Peter Joseph. — Am 30. Sept., dem Speisewirth Wilhelm Johann Dörner von Holzhausen, A. Wehen, ein todter Sohn.

Proclamirt. Der verw. h. B. u. Schneidermeister Johann Jakob Kaltwasser und Marie Kath. Altenhofen von Born, ehl. led. Tochter des Zimmermeisters Johann Peter Altenhofen daselbst. — Der h. B. u. Bäckermeister Georg Jacob Brand, ehl. led. Sohn des h. B. u. Landwirths Phil. Brand, u. Marie Elisabeth Gref von Steinau in Kurhessen, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Bäckermeisters Michael Gref. — Der B. u. Handelsmann zu Frankfurt a. M. Karl Wilh. Friedr. Schaffer, ehl. led. Sohn des h. B. Friedr. Karl Schaffer, u. Susanne Marie Heuser zu Frankfurt, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Lohnkutschers Wenzel Heuser. — Der h. B. u. Schlosser Georg Phil. Chr. Berghof, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Maurers Wilh. Peter Berghof, und Margarethe Dorothee Christine Hutter, ehl. led. Tochter des h. B. u. Limirers Werner Hutter.

Getraut. Der verw. h. B. u. Flurschütz Peter Wolf und Marie Katharine Diehl von Ronstadt. — Der Landmann Heinrich Konrad Stein von Breckenheim und Katharine Marg. Heuß von da.

Gestorben. Am 6. October, Friederike Karoline geb. Debusmann, des Schreiners Adam Weigand von Gronberg Ehefrau, alt 34 J. 6 M. 2 T. — Am 7. October, Karl Wilhelm, Sohn der led. Marie Engelmann von hier, alt 16 T. — Am 8. October, der Schreinergehilfe Christian Brenzel von Imshausen bei Rothenburg in Kurhessen, alt 24 J. — 8. October, Wilhelmine Karoline Charlotte Glise, geb. Bigelius, des Herzogl. Oberbergo-

rath's Schapper dahier Ehefrau, alt 57 J. 1 M. 9 L. — Am 10. October, Johanneitte
Margarethe, geb. Hahn, des gew. h. B. u. Briefträgers Johann Georg Koch Wittve, alt
73 J. 17 L. — Am 10. October, der Capitaine Adolf von Esfort aus London, alt 75 J.
— Am 11. October, der Soldat Johann Hohl von Wühlen, A. Limburg, alt 27 J. 26 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt
31 fr., Schöll 32 fr.

3 " ditto bei May 18 fr.

11 " ditto bei May 12 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäcker u. Händler): 18 fr. — Bei Fausel, Sauereffig,
Scheffel u. Stritter 17 fr.

3 " ditto bei Fausel u. Stritter 13 fr., Finger, May, Schirmer und Wibel
13 1/2 fr., Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Füllbach, Flohr,
Freinsheim, Gläbner, Hartmann, Höhn, Hoffarth, Kadeich, Lang,
Linnenfohl, Matern, A. Müller, M. Müller, Peiry, Philippi,
Ramspott, Reischer, Reinhard, Ritter, Rennwranz, Reppert,
Schellenberg, F. Schmitt, Schramm, Schünemann, Wagemann,
Walthers und Weig 14 fr.

12 " ditto bei Hippacher u. Marr 9 fr.

4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Flohr, Hartmann, Kadeich, May, M. Müller,
Reischer u. Wagemann 17 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger,
Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel,
A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig,
Scheffel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberg.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger,
Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel,
A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, S. Müller, Sauereffig,
Scheffel, A. Schmidt, Schöll u. Westenberg.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 19 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Wagemann, Walthers,
Werner 19 fl., Philippi, Möbus, Stritter u. Theis 19 fl. 12 fr., Dambmann
21 fl. 30 fr.

1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 18 fl. 30 fr. — Wagemann u. Walthers 17 fl.
Hahn und Theis 17 fl. 30 fr., Bauer u. Werner 18 fl., Dambmann 20 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Wagemann und Walthers 15 fl.,
Theis 15 fl. 30 fr., Hahn 16 fl., Bauer 16 fl. 30 fr., Werner 17 fl.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl., Theis 11 fl.
30 fr., Wagemann 12 fl., Bauer u. Hahn 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Chr. Ries 16 fr.

1 " Kuhfleisch bei H. Käsbier u. Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bücher, Schnaas, Seebold u. Weidmann 14 fr.,
Gron, Frenz sen., Hirsch, Chr. Ries, W. Ries, Seewald, Seiler, Studer, Thon,
Jos. Weidmann u. Weidig 16 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Chr. Ries, Seebold und
Wengandt 12 fr., Gron, Hirsch, Meyer und Thon 15 fr., Weidig 16 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher 28 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 28 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsbier, Meyer und Schnaas 20 fr.,
Gdingehausen, Hasler, Hirsch u. Seebold 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, S. Kimmel, Chr.
Ries, Thon u. Weidig 28 fr., Frenz sen., Frenz jun., E. Kimmel, Menker,
Schramm, Seebold, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Menker 22 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Gdingehausen, Seebold,
H. Käsbier, Schnaas, Weidmann, Jos. Weidmann, Weidig und Schreibwelsch
12 fr., Blumenschein u. Gron 16 fr.

Wiesbaden, den 12. October. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 15. Ziehung
6. Classe 140. Frankfurter Stadlotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 8519
5000 fl., No. 1078 2000 fl., No. 23292 1000 fl., No. 20938, 469, 18161, 19965, 20170
und 22929 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 241) 14. October 1861.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich seit 1. September l. J. aus dem
Geschäfte C. Lehendeker & Comp. hier getreten bin, und nunmehr für
eigene Rechnung und unter meinem Namen

ein Bettwaaren-Geschäft

errichtet und unter heutigem eröffnet habe.

Ich empfehle mich daher in:

Bettfedern, Flaumen, Roßhaaren, Drill, Barchent,
Stepp-, Viqués-, Moltons und wollenen Bettdecken,
Reise- und Pferddecken, Moltons-Flanelle, Shirting &c.
und unterhalte ferner ein vollständig assortirtes

Teppich- und Wachstuch-Lager,

als: Zimmerteppiche in Wolle und Plüsch, Bett- und Sopha-
Vorlagen in allen Größen und Qualitäten, Boden- und Möbel-
Wachstuch, Tischdecken, Cocusmatten, Treppenläufer
und dgl.

Ich werde bemüht sein, durch reelle Waare, pünktliche Be-
dienung das mir schenkende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen,
und bitte unter Zusicherung billiger Preise um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 14. October 1861.

Reinhardt Thoma,

11214

Marktstraße No. 11.

C. F. Wetz, Langgasse 20 neben der Post,

empfiehlt sein Lager in Bändern, Blumen, Federn, Gutsacons, in Cabot
und runden, Köpfen &c. &c. Besonders macht er aufmerksam auf eine neue
Sorte Herrnsilbhüte à 3 fl. 45 kr., Damenhüte, Kinderhüte &c., wovon er
alleinige Niederlage hat.

Sämmtliche Artikel sind die neuesten Facons aus Paris und empf. hlt
solche unter Garantie zur geneigten Abnahme.

C. F. Wetz, Langgasse 20 neben der Post.

11215

Kalk in bekannter Güte, sowie auch schwarzer
(hydraulischer) ist frisch gebrannt wieder zu haben
bei **J. K. Lembach** in Biebrich.

443

$\frac{1}{2}$ Sperritz abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

11216

Marie Schmidt, Wilhelmstraße 8,
ertheilt Privatunterricht in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Miss Schmidt, 8 Wilhemstrasse,
gives lessons in German, French and English. 10661

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 19 bei **H. Glaeser**. 7713

Gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.

und **Kraft-Brust-Malz** per Schachtel 20 und 40 fr.
Näheres besagt der Prospectus des Herrn Hoff von Berlin, neue Wil-
helmstraße No. 1, welcher mir den Verkauf seiner Fabrikate für hier über-
tragen hat. **H. Wenz**. 6468

M. Stillger, Häfnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen
sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut,
feinernem und irdenem Geschirr etc. 7409

Ein fast noch neuer **Glaserker**, sowie 3 **Glasthüren** nebst Vor-
stellböden, sämmtlich von Eichenholz, sind billig abzugeben Franz No. 2. 9118

Steinkohlen

aus dem Schiff billigt bei **J. K. Lembach** in Viebrich. 443

Muhrkohlen.

Schmiedekohlen 1 fl. 32 fr., Ofenkohlen 1 fl. 28 fr. bester Qualität in
Viebrich am Schiff zu beziehen. Bestellungen werden freundlichst übernommen
bei **W. Filbach**, Metzgergasse 18. 11217

Manilla-Cigarren

zu 2 fr. und beste Qualität zu 3 fr., sowie andere sehr preiswürdige Sorten
empfiehlt en gros & en détail **F. Thilo**, Langgasse 25. 11118

Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Frische Sendung

Stahlreifröcke

mit 5 Reifen à 1 fl. 10 fr. bei **G. L. Neuendorff**,
11162 Kurz- und Tapissieriwaarenhandlung, Franzplatz.

Ein gut erhaltener geometrischer **Mestisch** und eine gute Lütticher
Jagdbüchse sind billig abzugeben. Näh. Erped. 11082

Ein unshäumener polirter **Kaunis** ist zu verkaufen. Wo, sagt die
Erped. d. Bl. 11115

Einmarinirte Heringe bei **W. Filbach**, Metzgergasse 18. 11219

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß jeden **Sonntag** fortwährend in meinem Locale **Tanzmusik** stattfindet, und für preiswürdige Speisen und Getränke Sorge getragen ist. Zugleich empfehle ich meine rein gehaltene 1857r, 58r und 59r Weine zu den billigsten Preisen.

11143

Chr. Scherer zur schönen Aussicht.



Von heute an empfehle ich in und außer dem Hause:

Massenheimer 1857r Wein per Schoppen 20 kr.

„ **Borsdorfer** „ „ **5 „**

sowie sehr guten **Aepfelwein** „ „ **4 „**

Adolph Maurer,

11168 **Geisbergstraße.**



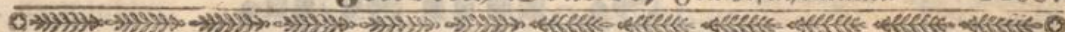
Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung Hochstätte verlassen und von heute an eine andere in dem Bergmann'schen Hause, Ecke der Gold- und Metzgergasse, bezogen habe.

Wiesbaden, den 8. October 1861.

Friedrich Brandt, Frachtfuhrmann.

11067

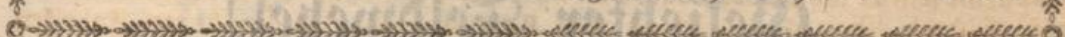


Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Schulgasse No. 13 verlassen habe und eine andere in meinem neuerbauten Haus Mauritinsplatz bezogen habe. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl feine und ordinäre Blumen nebst allen Sorten Ballkränzen. Außerdem sind zu haben erste Sorte Stearinlichter, Wachskerzen von einem Pfund an bis zu Viertel, alle Sorten Wachsstöcke, Zünd- und Bettwachs vom Pfund bis zum Achtel.

Heinrich Schön.

11132



In meiner seit Anfang October eröffneten Kleinkinderschule werden sowohl Knaben als Mädchen aufgenommen.

Anna Heimers,

11163

Friedrichstraße 28.

Prima Schmelzbutter

empfehl

A. Schirmer a. d. Markt.

11083

Ein einfigiges **Comptoir-Pult** wird zu kaufen gesucht. Reflectanten belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. einzureichen.

11111

Ein gutes **Zugpferd** (6 Jahre alt) ist billig zu verkaufen Röderstraße No. 11.

11197

Drei steinerne **Pferde-Grippen** sind zu kaufen. Näh. Exped.

11185

J. H. Bonewitz,

Professor of Music,

just returned from London, begs to inform the Public that he intends to remain this winter in Wiesbaden to give instructions on the Pianforte in english or german language.

Please apply for Particulars at No. 30 Nerostrasse between 10 and 12 o'clock. 11064

J. H. Bonewitz,

Pianist,

eben von London zurückgekehrt, beehrt sich dem musikliebenden Publikum anzuzeigen, daß er diesen Winter in Wiesbaden Unterricht im Pianofortespiel zu ertheilen gedenkt, in deutsch oder englischer Sprache.

Näheres zu erfagen No. 30 Nerostrasse zwischen 10 und 12 Uhr.

Am 15. October

beginnt die erste Ziehung der

Canton Freiburger fl. 7 Loose.

Haupt-Gewinne: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000
bis abwärts 17 Francs.

Hierzu Original-Loose billigt, und solche nur auf obige Ziehung
gültig à 30 fr., 10 Stück à fl. 4. 30 fr. bei

M. D. Stern,

10685

Bank- und Wechselgeschäft, untere Webergasse.

S. Hirsch,

Taunusstrasse No. 9,

empfehlst sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Ein noch guter Wiener Flügel ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11120

Auf meiner Sägmühle sind stets trockne Rinde und kleingeschnittenes Brennholz zu haben. **A. Dochnahl.** 9363

Geliebter Feldweibel!

- 1) Zum sieben und zwanzigsten Geburtstag
Gratulire ich herzlich Dir,
Und wünsche Dir alles Gute
Und baldige Entscheidung von Ihr.



- 2) Auch hast Du heut' Gans und Spanzan,
Keinen zehn Kreuzer-Wein dazu,
Und wie man damit am besten umgeht,
Weiß Keiner besser wie Du.



11221

Dein Schmunz.